

den 19. Juli 1939

dann nur, wenn es sich um Waren handelt, die auch in Kanada

hergestellt werden, bei denen die Zahlungsabk. <sup>W/W</sup> ~~Ha. Handels- & Zahlungsabk.~~ ~~Ha. Wirtschaftsb.~~ besteht.

bestens 10% des Bedarfs decken kann.

Ich moechte Ihnen noch herzlich danken fuer Ihr

liebenswertiges Angebot, mir den einen oder anderen Innen-

architekten zu nennen. ~~Sehr geehrter Herr Siebert!~~ <sup>Sehr geehrter Herr Siebert!</sup> wenn Sie

mir in dieser Hinsicht noch eine Angabe machen koennten.

Haben Sie besten Dank fuer Ihre beiden Schreiben  
mit freundlichen Gruesen und  
vom 7. und 12. d. M., insbesondere fuer den Durchschlag Ihres  
Berichts an die Wirtschaftsgruppe Bekleidungsindustrie, von  
dessen Inhalt ich mit Interesse Kenntnis genommen habe.

Wie Sie wissen, erfolgt die Verzollung auf Grund  
des Heimwertes der eingefuehrten Ware, sofern dieser hoeher  
ist als der Exportpreis. Der Heimwert ist auf der Zollrech-  
nung in Reichsmark anzugeben und liegt, wenn umgerechnet zum  
Tageskurs von 40¢, vielfach erheblich hoeher als der Export-  
preis. Die Kanadische Regierung hat eingesehen, dass hier-  
an weitgehend die Abwertung des kanadischen Dollars schuld  
ist und hat dementsprechend ~~xxxx~~ den Umrechnungskurs fuer  
die Mark ~~xxxx~~ Berechnung des Heimwertes auf 32¢ festgesetzt,  
waehrend der Umrechnungskurs fuer den Exportpreis nach wie  
vor der Tageskurs (ca 40¢) ist. Auf Waren, deren Heimwert  
hoeher ist als der Exportpreis und die von einer Art und  
Klasse sind, wie sie auch in Kanada hergestellt waerden, wird  
ein Dumpingzoll in Hoehe der Differenz erhoben. Infolge der  
beschriebenen Kursfestsetzung fuer die Berechnung des Heim-  
wertes kommt nunmehr ein Dumpingzoll erst in Frage, wenn der  
Exportpreis um mehr als 20% unter dem Heimwert liegt, und auch

dann

Herrn Hans Siebert,  
120 Maitland Street,  
Toronto.

Dr 19.7.39  
D

den 19. Juli 1939

dann nur, wenn es sich um Waren handelt, die auch in Kanada hergestellt werden, bei denen die kanadische Industrie mindestens 10% des Bedarfs decken kann.

Ich moechte Ihnen noch herzlich danken fuer Ihr liebenswuerdiges Angebot, mir den einen oder anderen Innenarchitekten zu nennen, und waerde mich sehr freuen, wenn Sie mir in dieser Hinsicht noch eine Angabe machen koennen.

Haben Sie besten Dank fuer Ihre beiden Schreiben  
Mit freundlichen Gruesen und  
vom 7. und 18. d. M., insbesondere fuer den Durchschlag Ihres

Heil Hitler!

Berichte an die Wirtschaftsguppe Bekleidungsindustrie, von  
Ihr  
dessen Inhalt ich mit Interesse Kenntnis genommen habe.

W/D

Wie Sie wissen, erfolgt die Verzollung auf Grund des Heimwertes der eingefuehrten Ware, sofern dieser hoeher ist als der Exportpreis. Der Heimwert ist auf der Zollrechnung in Reichsmark anzugeben und liegt, wenn umgerechnet zum Tageskurs von 40%, vielfach erheblich hoeher als der Exportpreis. Die Kanadische Regierung hat eingesehen, dass hieran weitgehend die Abwertung des kanadischen Dollars schuld ist und hat dementsprechend ~~xxxx~~ den Umrechnungskurs fuer fuer die die Mark ~~xxxx~~ Berechnung des Heimwertes auf 32% festgesetzt, waehrend der Umrechnungskurs fuer den Exportpreis nach wie vor der Tageskurs (ca 40%) ist. Auf Waren, deren Heimwert hoeher ist als der Exportpreis und die von einer Art und Klasse sind, wie sie auch in Kanada hergestellt werden, wird ein Dumpingzoll in Hoehe der Differenz erhoben. Infolge der beschriebenen Kurstsetzung fuer die Berechnung des Heimwertes kommt nunmehr ein Dumpingzoll erst in Frage, wenn der Exportpreis um mehr als 20% unter dem Heimwert liegt, und auch

Handwritten notes and signature

dann

Herz Hans Siebert  
120 Malind Street  
Toronto